

Vom Präsi Team

Verjüngungsprozess an der Führungsspitze

Liebe Turnerinnen, liebe Turner
Liebe Leserinnen und Leser



Wieder ein intensives Vereinsjahr geht langsam zu Ende. Es gilt in allen Riegen Rückschau zu halten, aber auch die Weichen zu stellen für die Zukunft. Eine

weitsichtige und mehrjährige strategische Planung erleichtert in vielen Fällen das Führen des Vereinsschiffes. Dazu braucht es auch eine kontinuierliche Personalplanung. Dass die Umsetzung dieser Ziele nicht immer einfach ist, zeigt sich bei uns in der Personalplanung. Ist das nur ein Problem beim STV Niederwil oder eine Zeiterscheinung die nicht nur turnende Vereine sondern generell das Vereinsleben betrifft? Tatsache ist aber, dass in vielen Vereinen die Nachfolgeregelung in den Vorständen ein ernstzunehmendes Thema ist. Vor allem die Besetzung der Führungsspitze ist in der heutigen Zeit weit schwerer als Leute zu finden, die bei Anlässen als Helfer eingesetzt werden möchten. Es ist doch für jede Person eine grosse und schöne Herausforderung, Präsident oder Technischer LeiterInn eines Turnvereins zu sein, oder aber im Vorstand ein „Aemtl“ auszuführen. Die Gründe für eine Absage sind vielfältig, meist ausweichend und unter eines Vorwandes nicht hieb- und stichfest, keine Zeit, das Privatleben kommt zu kurz, berufliche Belastung, Mitgliedschaften in mehreren Vereinen, nicht gebunden zu sein, etc., sind die meisten Ausreden. – Ob uns, dem STV Niederwil, es gelingen wird, den Verjüngungsprozess im Gesamtvorstand einzuleiten und die strategischen Weichen für eine gesicherte Zukunft des Turnvereins mit all seinen Riegen einzuleiten, werden wir an der Gesamt-GV vom

4. März 2006 sehen und hören. Der jetzige Vorstand hat alles unternommen, eine gute Nachfolgeregelung für die Abtretenden zu finden. Ich hoffe und wünsche, dass sich auch in Zukunft Personen finden werden, die sich für ein spannendes und abwechslungsreiches Vereinsleben einsetzen und einspannen lassen. Ich wünsche dem Verein, allen Riegen mit seinen vielen Mitgliedern für das Vereinsjahr 2006 alles Gute, viel Erfolg und mögen die Hoffnungen, Wünsche und die gesteckten Ziele erreicht und in Erfüllung gehen.

Euer Beno Wälchli vom Präsi Team

Best of

Rückblick

Die diesjährige Turnervorstellung stand ganz unter dem Motto best of. Die einzelnen Riegen boten den Zuschauern ein fulminanter Rückblick auf die letzten 100 Jahre. Den Start machte Einstein mit der genialen Erfindung des Stroms. Die Aktivriege zeigte zu diesem Thema ihr Können am Reck. Gefolgt wurde diese Nummer von der Erfindung des Reissverschlusses. Die Muki Kids machten die Bühne mit ihren



Schlumpfkostümen unsicher und erteten immer wieder ein „jöh, wie hässig“. Die Mädchenriege als Charlie Chaplins zeigten eine wunderschöne Gymnastik mit Koffer und Hut. Auch die Jugendriege zeigte mit ihrem Zusammenbau eines VW-Käfers ihr Können und brachten die Zuschauer mit der rasanten Schlussfahrt zum schmunzeln. Vor der ersten Pause machte die Vorführung einen Abste-

cher in die Berge. Die Männerriege und der Frauenturnverein plagten sich im heissen Skidress auf die noch heissere Bühne und zeigten unseren Gästen eine noch viel heissere Nummer.

Die Geräteriege schwang sich nach der Pause auf den Barren, den Boden und an die Ringe. Die Jungen zeigten, was sie in den Turnstunden alles gelernt hatten.

Die Frauenfitness konnte auch dieses Jahr wieder mit einer originellen und witzigen Nummer überzeugen. Zur Musik von den Geschwistern Schmid aus Hägglingen wirbelten die Damen in kurzen Röcken und mit blonden Mähnen über die Bühne. Die Zeit von Peace, Love and Harmonie läuteten die Mädchen der mittleren Mädchenriege ein. Mit blumigen Gewändern, ausgestellten Hosen und langen Mähnen zeigten die Girls eine schöne Tanznummer.

Die deutsche Mauer, easy rider, James Bond und die Mondlandung, alles Themen die von einer riesigen Gruppe der Aktivriege und der Damenriege in einer fulminanten Nummer dargeboten wurden. Der

absolute Höhepunkt folgte vor der zweiten Pause. Die ältesten der Geräteriege oder die jüngsten der Aktivriege zeigten eine gigantische Nummer mit Trampolin und Boden. Einfach genial!

Der letzte Block begann mit der Barrenvorführung der Aktiven. Mit einer coolen Boxcombi und ihrem Können am Barren war diese Nummer für alle Zuschauer ein

wahrer Augenschmaus. Die grossen Mädchen zeigten ihr tänzerisches Talent zur Musik von Flashdance. Und liess das Publikum in die 80iger Jahre eintauchen.

Keep cool von Marco Rima war das Motto der Damenriege. Eine sensationelle Tanzdarbietung zeigten die vielen jungen Damen und lösten bei den Zuschauern einen Begeisterungsturm aus.

Als Überleitung zum Schlussbild führten die beiden Turnerinnen Nadja und Melanie zu zweit ihr Aerobic-Wettkampfprogramm auf. Zu guter letzt waren alle Akteure nochmals auf der Bühne versammelt und freuten sich gemeinsam über ihren Erfolg.

Zu guter Letzt möchte ich mich bei allen Turnerinnen und Turnern, bei allen Helferinnen und Helfern, bei allen Leiterinnen und Leitern, bei allen Ressortverantwortlichen und beim Präsi Team recht herzlich für den Einsatz und die geleistete Arbeit bedanken. Für mich war dies einmal mehr eine sehr erfolgreiche Turnervorstellung.

Auch den Silvester durften wir dieses Jahr wieder gemeinsam feiern. Ich finde es ein schönes Erlebnis mit meinen Turnkameraden ins neue Jahr zu rutschen. Die diesjährige Silvesterparty brachte einige Neuerungen mit sich. Die Mitternachtsshow mit DJ Moor and friends kam beim Publikum sehr gut an. Die Männer zeigten ihr musikalisches Flair mit rhythmischen Einlagen und einigen Showacts. X-try war die Band welche die Partygäste vor und nach Mitternacht aufheizte. Mit ihrem rockigen Sound und der tollen Bühnenpräsenz brachten sie eine fantastische Stimmung in die Halle.

Der diesjährige Jahreswechsel lief friedlich und ruhig ab, die Gäste genossen die gute Stimmung bei uns in der Halle und empfehlen diesen Anlass sicherlich gerne weiter.

Nadja Gasser

Jugend im Lagerfieber

Im späteren Nachmittag des 11. November 05' war auf dem Dorfplatz in Niederwil ein riesen Ameisennest: Rund 80 Kinder und Leiter des STV Niederwil besammelten sich, um in das Jugendtrainingslager 2005 nach Oberägeri zu fahren. Es sollte als Zusatztraining der letzten Wettkämpfe im Jahr und zur Vorbereitung der



Turnervorstellung dienen, aber zu guter letzt sollte auch der soziale Aspekt nicht zu kurz kommen!

So kamen wir in Ägeri an und bezogen alle unsere Schläge. Während die Küchencrew die wohl beste Küche des ganzen Jahres einrichtete, fingen wir schon mit der ersten Turnlektion an. Das Programm des Lagers stellten alle Leiter gemeinsam zusammen, so dass genügend Trainingseinheiten für alle stattfanden.

Die Schlacht von Sempach war in den beiden Nächten fast 1:1 zu sehen, jedoch mit Kissen nachgestellt. Umso müder waren dann die sonst schon kleinen Augen der Kinder, welche aber in der Turnhalle schnell wach wurden und sich der herrlichen Sonne vom Zuger Oberland freuten. Die Jugi hatte am Samstag noch einen Wettkampf zu bestreiten und kehrte erst am Abend wieder zur Lagerbande zurück. Nach dem Nachtessen waren dann diverse Unterhaltungsböcke angesagt, welche uns noch lange vom Kissen fernhielten! Tatkräftig angepackt wurde auch in der Küche: Freiwillige aus allen Riegen halfen nach dem Essen, die Küche wieder auf Vordermann zu bringen, so dass sie wieder bereit war für das nächste Super-Essen unserer Küchenmannschaft! Dank vielen Sponsoren und Helfern konnten wir den Menüplan sehr abwechslungsreich und gesund gestalten und dabei den Kindern dieses Lager gratis ermöglichen!

Die nigelnagelneue Dreifachturnhalle bot uns allen auch genug Platz um zu Tanzen, Geräteturnen, spielen oder uns einfach auszutoben, was für so manche Kinder heutzutage anscheinend nicht mehr ganz selbstverständlich ist! Es war immer eine tolle Stim-

mung im ganzen Lager, alle halfen einander, lachten miteinander und turnten miteinander, so war es auch für uns Leiter ein schönes Erlebnis und ein tolles Gefühl, als wir am Sonntagabend alle Kinder und Leiter unversehrt wieder nach Hause brachten!

Benny Heimberg

Gymnastikgruppe

Wir sind am Samstag 3. Dezember 2005 nach Kreuzlingen gefahren um an der Schweizermeisterschaft 2005 teilzunehmen.

Im blauen Büsschen hatten wir eine vergnügte Fahrt. In der Turnhalle angekommen erkundigten wir uns zuerst wo die Garderobe ist und deponierten unsere Sachen während unsere Leiterinnen sich beim Infostand nähere informieren liessen.

Wir machten uns dann in der Turnhalle in einer Ecke bequem. Meli zauberte uns eine wunderschöne Frisur hin, wobei Esthi auch mithalf und den Glitzer ins Haar tupfte. Es landete jedoch nicht allen Glitzer in unseren Haaren, sondern Esthi glitzerte am Ende wie verrückt. Von der Tribüne aus schauten uns immer Mädchen zu und waren neidisch auf unsere Frisuren..., denn sie waren wirklich wunderschön. So schön, dass wir sogar gefilmt wurden und nun auf der DVD zu sehen sind, auf der die SM festgehalten wurde.

Ja es verging ca. 2 1/2 Stunden bis alle ihre Frisur hatten.

Nun kam die Zeit, dass wir uns umziehen gehen mussten. Wir

zupften einander die Gymnastikgwandli zurecht und gaben unserem Gesicht den letzten Schliff mit dem Lippenstift.

Nun mussten wir uns natürlich noch aufwärmen, doch leider hatte es keine Aufwärmhalle, doch wir waren flexibel und zogen unsere Gym-Shirts an. So gingen wir nach draussen in die Kälte um uns aufzuwärmen. Dann gingen wir in Gedanken den Tanz mit der Musik noch mehrere Male durch.

Esthi und Meli gaben uns noch viel



Mut und bereiteten uns wunderbar für den Auftritt vor, denn es blieben uns nur noch wenige Minuten. Doch zuerst gab es noch ein kleines Gläschen Litchi (ohne Alkohol).

Nun ging es hoch in den Vorraum der Turnhalle. Alle übten noch kurz die Standwaage, Kerze oder auch den Spagat.

Und schon kam ein Mann der uns noch letzte Anweisungen über das Feld gab und wir mussten uns nun in der Turnhalle auf dem Feld bereitstellen. Alle waren aufgeregt und liefen gespannt ins Feld.

Nun war es so weit: lächeln, spannen, alles gut machen, nichts verpatzen.... und schon war es vorbei. Nach 3 gelungenen Minuten umarmten wir uns alle und waren überglücklich!

Wir setzten uns gleich wieder an unseren Platz und warteten gespannt auf das Resultat. Lautsprecher: **Gym-Girls Niederwil Note 8.88 Juhuuuuuuuuuuuuuuuuuuuuuu!**

Ein Stein fiel uns vom Herzen und wir freuten uns über unser Resultat. Doch ohne unsere Leiterinnen hätten wir das nie geschafft. Sie gaben uns immer Mut, Selbstvertrauen und waren immer für uns da!

Gleich im Anschluss gingen wir etwas essen und warteten auf die Siegerehrung. Auch die ging schnell vorbei. Doch wir wussten immer noch nicht welchen Platz wir erreicht hatten.

Als Meli und Esthi aufgerufen wurden, sie sollen zum Speaker kommen, wurde es uns bange. Doch wir muss-

ten uns umziehen gehen. Als die ersten die Garderobe verliessen fragten sie gleich Meli warum sie zum Speaker mussten. Sie sagte uns enttäuscht dass die Richter uns noch einen Übertritt abziehen mussten den sie erst später bemerkt hätten. Alle waren enttäuscht und entsetzt. So verliessen wir das Gebäude und unsere Leiterinnen wollten uns noch den Rang verkünden. Zuerst sahen sie uns enttäuscht an wegen des Übertritts. Doch dann konnten sie es nicht mehr vermeiden und sie lachten nur noch. Sie verkündeten uns jubelnd, dass wir den **6. Rang** erzielten und doch keinen Übertritt hatten. Sie mussten nochmals zum Speaker, weil wir eine Auszeichnung gewonnen hatten. Nun jubelten alle, einigen fliessen sogar Tränen vor Freude denn mit so einem guten Resultat haben wir nicht gerechnet: **6. Platz von 19!!!!!!**

Jubelnd fuhren wir nach Hause und feierten im Kreuz unseren Platz mit Pommes!!!!!"

Ein wunderbar gelungener Tag war nun vergangen und alle hatten einen riesen Smile im Gesicht!!!!!

Gym-Girls Niederwil

Ski-Weekend 2006

Am 14. Januar 2005 morgens früh um 0600 Uhr war Treffpunkt auf dem Dorfplatz. Ziemlich müde startete un-



sere Reise aus dem Nebel in die Lenzerheide. Um 0900 Uhr fuhren wir bereits in der Sonne und mit unserem Gepäck am Rücken mit Ski- und Sessellift auf den Berg und erreichten kurz darauf unsere Unterkunft: das Berghaus Tgantieni auf 1'796 m.ü.M.

Bei traumhaftem Sonnenschein ging's los auf die Piste. In verschiedenen Gruppen wurde das Skigebiet, die Restaurants und Bars erkundet. Vor Pistenschluss traf man sich im Restaurant Scalotta, wo wir die letzten Sonnenstrahlen bei herrlichem Panorama genossen. Bei der letzten Abfahrt war es dann bereits kalt und die Piste ziemlich hart, weshalb wir direkt in das Après-Ski-Glas-Iglu steuerten, um uns aufzuwärmen. Bei „heisser Witwe“, „Wodka Feige“, Bier oder Tequila-Shots sowie sing- und tanzfreudiger Musik wurde allen wieder warm ☺. Und wenn um 1900 Uhr nicht das Nachtessen auf uns gewartet hätte, wären wahrscheinlich einige die ganze Nacht im Iglu geblieben. So fand die Après-Ski-Party ein Ende und man ging direkt ins Restaurant, wo bereits ein herrliches Salatbuffet auf uns wartete, welchem Suppe, Spaghetti und Piccata sowie ein Cassata als Dessert folgte. Diejenigen, die noch immer in der Pisten-Montur waren, wurden in die Duschen geschickt und dann sind 18 mutige Turnerinnen und Turner in das Nachtleben der Lenzerheide gestürzt. Das Taxi brachte uns vom Berg direkt in den Kuh-Stall wo die Party weiter ging. Die Musik liess zwar etwas zu wünschen übrig, weshalb sich dann verschiedene Gruppen in andere

Lokale begaben. Das interessanteste am Stall waren zweifelsohne die sehr witzigen Tanzstile gewisser Leute, die für alle was zum lachen und staunen gaben. Nach einer ziemlich rasanten Taxifahrt wieder zurück in unser Berghaus

gings ins Massenlager. Man munkelt, dass jemand auf dem Lattenrost übernachtet hat, weil die Matzratze fehlte und man sich mit Jacken zu deckte, weil keine Woldecken mehr verfügbar waren. Ansonsten war ausser Schnarchen, schlechter Luft und Hidsgi-Hadsgi-Verslis die Nacht eingeleitet und es wurde tatsächlich ruhig, bis morgens um 0730 Uhr die Putzmannschaft mit dem Staubsauger im Gang auftauchte.

Nach einem feinen Zmorge gings wieder auf die Piste. Nochmals ein herrlicher Tag in den Bergen: stahlblauer Himmel, Sonnenschein, traumhafte Pisten aber leider bitterkalt. Um 1600 Uhr trafen wir uns wieder im Berghaus und gemeinsam gings auf die Talabfahrt. Nach einem letzten Gruppenfoto vor dem Car machten wir uns auf die sehr lange Heimreise auf. Aber wir haben auch das geschafft: nach vier Stunden Stau und sehr untypischen Fahrstrecken erreichten wir Niederwil müde und erschöpft jedoch zufrieden nach einem tollen Weekend Baba Haldimann

Aktivriege

Spenglercup in Nesselbach

Am letzten Januartag 2006 trafen sich die zwei Elitemannschaften **Niederwiler Haie** und **Nesselbacher Flyers** zu einem ausserordentlichen Derby auf dem Lööliweiher. Da man mit



einem riesigen Besucheransturm auf das Gewässer rechnete, fand sich logischerweise auch sofort die Feuerwehr frühzeitig ein, die später jedoch zur zusätzlichen Beleuchtung des Spielfeldes genutzt wurde. Im ersten Drittel merkte man, dass noch nicht alle Füsse warmgelaufen waren, es fielen nur zaghaft Tore, meistens jedoch auf der Nesselbacherseite. bis Ende des Drittels stand 6:2 für Nie-

derwil. Nach einer kurzen Erholungspause startete das zweite Drittel mit voller Power, bei den Nesselbacher etwas mehr als bei den Niederwilern, sie hatten eben einen Nesselbacher Torhüter als Aushilfe bekommen! Trotzdem musste hart gekämpft werden. Nach dem 2.Drittel stand 9:7 für Nesselbach. Als dann im alles entscheidenden dritten Drittel die Scheibe ins Gras flog und verloren ging, war, so glaube ich, unentschieden... Danach im lockeren teil des Matches, gabs noch Würste, Kaffee und Kuchen

Benny Heimberg

Unihockey

Liebe Unihockeyfans

Niederwil, Ende Juni 2005: SF-Reporter interviewen die ganze Mannschaft, das ganze Dorf steht auf dem Kopf und ruft: "Niederwil, Niederwil, 1.Liga!", Riesenparty in einer Bar, Katerfrühstück im nahgelegenen Restaurant; so wird ein Aufstieg gefeiert! Dachten wir.

Doch wir stiegen klammheimlich am grünen Tisch auf. Die Freude war trotzdem riesengross und die ganze Mannschaft blickte gespannt auf die bevorstehende Saison 2005/06. Ohne grossen Erwartungsdruck, dafür umso grössere Motivation, starteten wir sehr gut zu Beginn und konnten uns stets in den Top 5 halten. Nach 7 von 9 Spieldagen belegen wir momentan den sehr guten 2. Platz, doch wir geben uns damit nicht zufrieden, wir streben den 1. Platz an und kämpfen so um den Einzug in den Halbfinal der Schweizer Meisterschaften.

Am Sonntag, 5.März 2006, wird die Schlussrunde in Niederwil ausgetragen. Jeder ist herzlich willkommen um uns zu unterstützen. Sei dabei. Nicht nur Spitzenunihockey und gemütlisches Beisammensein erwarten euch, sondern auch ein **Spaghettiplausch**, mit dessen Einnahmen der Gesamt-Verein unterstützt wird.

Die ganze Mannschaft bedankt sich bei all den nachträglich aufgeführten Sponsoren, denn ohne sie wäre nie die Mannschaft in so schönen Trikots zu sehen gewesen.



Raiffeisenbank Wohlen AG; Restaurant Spycher; Kosmetik Gauch Melitta; Malergeschäft Schürmann; Mäder AG, WBM Waser Baumanagement & Co.; KOA GmbH; Activ-Clean; P.+A. Gyolay; Restaurant Gnadenthal; Hüsser + Partner Architekten; Autofahrschule Wetli; Coiffeur-geschäft Heubode; Joho Baukeramik GmbH; d&m electronics; FFN Fensterfabrik Niederwil; Humbel Gemüsebau; Restaurant Kreuz; Gauch AG Bauunternehmung; Timberpoint GmbH; Praxis Flori W. + B. Flori; Hubschmid AG; Bärlocher Reklamen; Coiffeur Esther; Pizzakurier; Bäckerei-Konditorei Emil Wirth; Buchbinderei Besserer; Kafi-Jet AG. Nils Reichmuth

Nicht verpassen!

Am **Samstag, 4. März 2006** findet die Generalversammlung des Gesamtturnvereins statt.

Newsletter

Mai 06

Beiträge der Vereinsmitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

Redaktionsschluss:

10. Mai 06

Zögere nicht, schreib uns was dir gefällt, dich freut, oder aber auch bewegt. Oder hast du etwas entdeckt, was andere auch interessieren könnte, hier ist der richtige Ort es kund zu tun.

Besten Dank

Spruch der Ausgabe

Wer Rechtschreibfehler findet, darf sie behalten.

Nils Reichmuth, Unihockey Herren

Frauenfitness

Unter der Leitung von Alexandra Betschart und Sibylle Muster starten wir nach den Sportferien mit der Kleinfeldgymnastik, welche nach langen Abklärungen nun doch noch zu Stande kommt. Mit dabei sind auch vier Frauen aus der Frauenriege, was uns sehr freut. Im Gesamten sind wir nun 17 Frauen, welche an den üblichen Wettkämpfen und am Turnfest in Merenschwand dabei sein werden. Ariane Stulz unterstützt uns verdankenderweise im Hintergrund bei allfälligen Änderungen. Wer Lust hat noch einzusteigen, kann sich gerne bei mir melden (alex_betschart@hotmail.com oder Tel. 056 668 06 09), natürlich sind Herren ebenfalls herzlich willkommen. Zu Beginn starten wir mit einem Aufbaustraining und ab Mitte März werden wir auf dem Rasen trainieren (jeweils Donnerstag von 20.00 – ca. 21.30 Uhr).

Für diejenigen Turnerinnen, welche nicht bei der Kleinfeldgymnastik mitmachen, oder Neuinteressierte, können bis Mitte März beim Aufbaustraining mitmachen, anschliessend findet ein Alternativprogramm statt. Vorgesehen ist Walking, Nordic Walking... Für Fragen wendet euch bitte an Helen Keller, Tel. 056 622 60 42.

Mit jedem Newsletter stellen wir einige Turnerinnen der Frauenfitness vor:

Name	Sibylle Muster
Übername	(noch keiner)
Wohnort	Boswil
Alter, Zivilstand	33, ledig
Hobbys	Aerobic, Nordic Walking, Reisen, Backen
Wie lange schon dabei	seit letztem Sommer
Was schon alles im STV gemacht	viel Schabernack getrieben und meine Mittturnerinnen unterhalten Neu Leitung Kleinfeldgymnastik Gemeindeschreiber-Stv. bei der Einwohnergemeinde Boswil
Beruf	das Schorly nach dem Training Kleinfeldgymnastik-Training zur wunderschönen Blasmusik des MV Niederwil (da nützte auch Michael Jacksons „Thriller“ nichts mehr....)
Was gefällt dir an der DR	
Komischstes Erlebnis in der DR	



Name	Alexandra Betschart
Übername	Betschi
Wohnort	Auw
Alter, Zivilstand	34, vergeben
Hobbys	Guggenmusik, Reisen, Nordic Walking, meine Freunde
Wie lange schon dabei	unzählige Jahre, da waren noch die hautengen ETV Leibchen Mode...
Was schon alles im STV gemacht	Über Leitung Geräteturnen, Redaktion TNN, hin zur Präsi DR und neu Leitung Kleinfeldgymnastik
Beruf	Urkundsperson und Lehrlingsbetreuerin Einwohnergemeinde Cham
Was gefällt dir an der DR	lustige Momente mit tollen Frauen erleben und nebenbei noch etwas für die Fitness tun da wäre mal.... ach ja die Damenriege Reise nach Hospental, wo Esthi eine Abkürzung wusste, welche sich aber dann als langen Umweg entpuppte, oder die DR Reise nach Breil/Brigels wo die „Älteren“ den „Jüngeren“ einen Bauernsohn andrehen wollten, oder die Schlagrahmschlacht in der Schönau nach einem unseren Volleyballmatches, usw... Es gäbe wahnsinnig viele Erlebnisse zu erzählen!
Komischstes Erlebnis in der DR	



Alexandra Betschart

Herzliche Gratulation

Doris und Roland Stierli-
Holenweger
zur Geburt von

Silvan

Er hat am 12. September
2005 aus dem Hotel-Mama
ausgecheckt

Nadine und Stefan Ho-
lenweger-Grolimund
freuen sich riesig über
die Geburt von

Janis Noah

Er ist am 22. Oktober
2005 auf die Welt ge-
kommen.

Min Name esch

LISA

Ich be am 05.01.2006
of d'Wält cho und be
3010 Gramm schwer und
48 cm gross

Mini Eltere Maro und de
Harry Battaglia
send no ganz zom Hüsl
us.

Die Damenriege und die
ganze Turnerschar gratu-
lieren den frischge-
backenen

Eltern und
wünschen den
jungen
Familien alles
Gute für die Zukunft.



Damenriege

Die diesjährige GV fand am 12. Januar 2006 im Rest. Gnadenthal statt. Nach einem feinen Znacht wurden die Traktanden speditiv abgehandelt. Der Vorstand 2006 setzt sich wie folgt zusammen

- **Präsidentin** Barbara Haldimann
- **Vize-Präsi und Techn. Leiterin** Barbara Gisler
- **Kassierin** Marianne Merz
- **Aktuarin** Andrea Meier
- **Beisitzerin** Helene Keller

Baba Haldimann

Impressum

Ausgabe.....Februar 06

Redaktion.....Thomi Moor

Berichte von:

Alexandra Betschart.....Frauenfitness
Baba Haldimann.....Damenriege
Benny Heimberg.....Aktivriege/Jugi
Benno Wälchli.....Präsi-Team
Gym-Girls.....Gymnastikgruppe
Nadja Gasser.....Turnervorstellung
Nils Reichmuth.....Unihockey
Thomi Moor.....Newsletter

Herzlichen Dank allen Schreibenden!

Internet.....www.stv-niederwil.ch

Dieser Newsletter wurde im Internet aufgeschaltet. Er wird in der Regel nur noch Mitgliedern ohne Internetzugang per Post zugestellt.

Schnappschüsse...



Nur länger fliegen ist schöner!
Reto Seiler und Joel Gratwohl bei ihrem super Synchronsprung an der Turnervorstellung 2006.



**Der versteckte Lenzerheidner-
Charmör hinter der Tür....**

Fränzi Heimberg war beeindruckt!
Thomi Moor

In letzter Minute...



Die Überraschung war perfekt! Wohl kaum jemand hätte gedacht, dass unser MR-Turnleiter Richi Gauch das Zepter als

Ehrenschränzer 2006

übernehmen wird.

Herzliche Gratulation Richi!

Wir sind gespannt auf den Durchblick in den Turnhallentüren, auf die gemeinderätlichen Rampenschlepper und die Zukunft der Dorfeinfahrtverschönerungen... Aber wer Richi kennt weiss, nichts wird dem Zufall überlassen.

Wir wünschen dir eine hippiege Fasnachtzeit.

Thomi Moor